In diesem Berge glaube ich das Lokal der Entscheidungsschlacht zwischen Kyros und Astyages zu erkennen[1]), und Marquart[2]) hält ihn ebenso für den Berg Arkadrish der Bīsutūn-Inschrift (§ 11). Der östliche Zweig, in dessen Mitte etwa die kleine Ortschaft Murghāb liegt, öffnet sich südöstlich zum südlichen Zipfel von Qūnqurī mit Ḥusēināb̄ād (حسين اباد), von wo der Weg über Kulkhungān (كلخنگان) nach Marūst (مروست) oder Harāt weiterführt. Nordöstlich dagegen tritt die Hauptstraße über Dehbīd nach Iṣfahān in einen sehr mühselig zu passierenden Hohlweg voller Geröll auf steinigem Boden, der immer steigend schließlich bei dem alten Karawanserai Khān i Kirgūn (خان كرگان) in die Hochebene von Dehbīd mündet.

Beide Teile der Ebene werden vom Pulwar bewässert, von dem zahlreiche kleine Irrigationskanäle abgezweigt sind. Der Hauptkanal, unter Benutzung eines natürlichen Wasserlaufes, zieht sich an der Sohle der nördlichen Abhänge hin. Das Wasser ist reichlich genug, um beträchtliche Reisfelder zu versorgen. Die alten Felder versumpfen, und gerade um die Hauptruinen herum er-

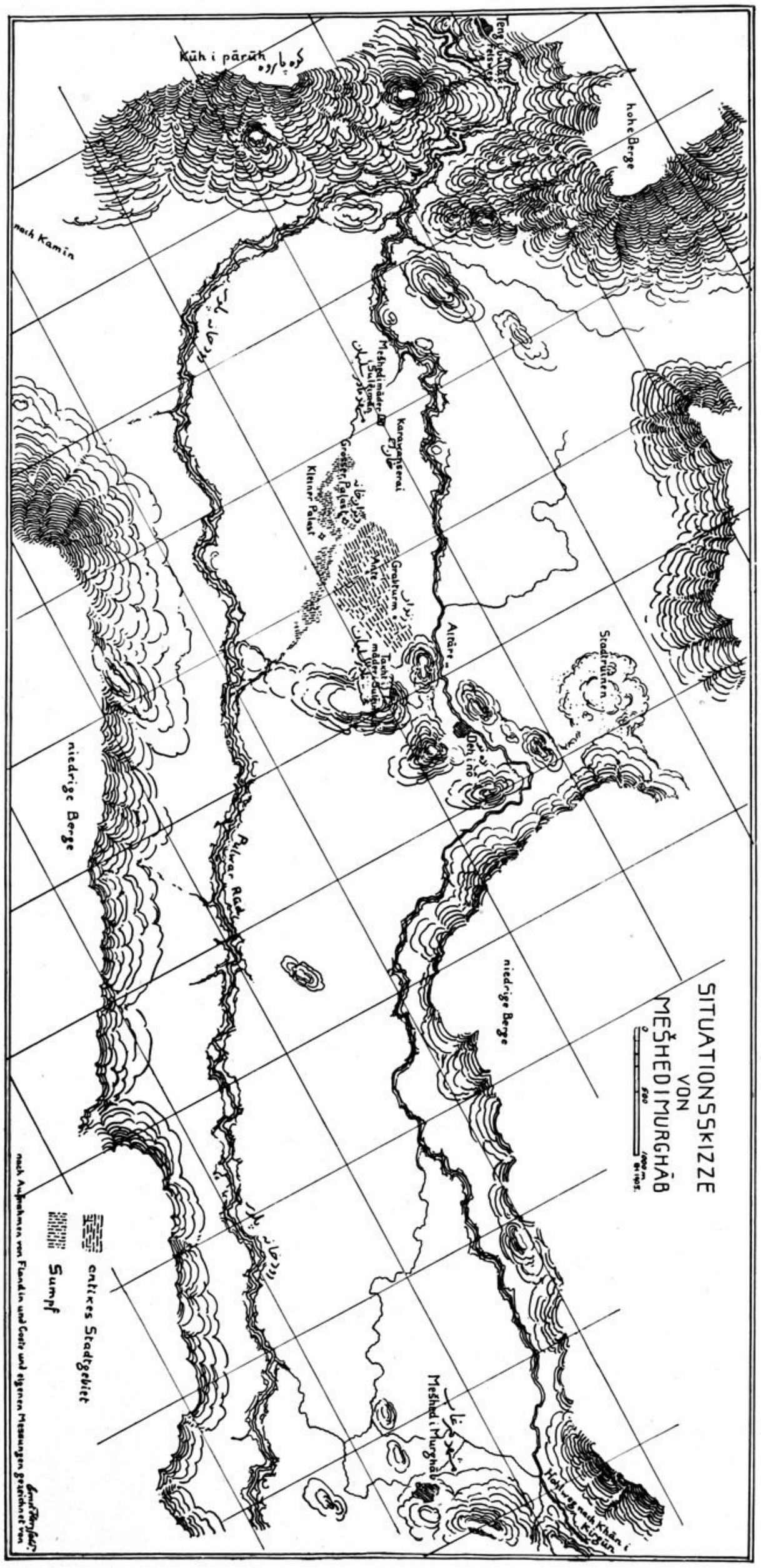

Abb. 66. Pasargadae, Situationsskizze.

---

[1]) Herzfeld, Pasargadae, Klio 1908, I, pag. 28. — Ktesias bei Nikol. Dam. frgmt. 66, ed. Dindorf 404: „ἐς Πασαργάδας τὸ ὑψηλότατον ὄρος.“

[2]) Marquart, Untersuchg. II, 154.